

---

**Produktname: RIP2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17207**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	61kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RIPK2 RIPK2; CARDIAK; RICK; RIP2; Receptor-interacting serine/threonine-protein kinase 2; CARD-
<b>Alternative Namen</b>	containing interleukin-1 beta-converting enzyme-associated kinase; CARD-containing IL-1 beta ICE-kinase; RIP-like-interacting CLARP kinase; Receptor-in
<b>Gen-ID</b>	8767.0
<b>SwissProt ID</b>	O43353
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RIPK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 146–195

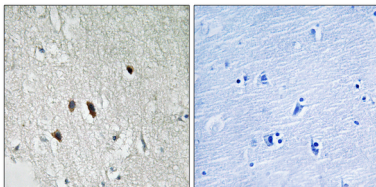
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der Rezeptor-interagierenden Proteine (RIP) aus der Gruppe der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Das kodierte Protein besitzt eine C-terminale Caspase-Aktivierungs- und Rekrutierungsdomäne (CARD) und ist Bestandteil von Signalproteinkomplexen sowohl des angeborenen als auch des adaptiven Immunsystems. Es ist ein potenter Aktivator von NF- $\kappa$ B und induziert Apoptose als Reaktion auf verschiedene Stimuli. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Funktion: Aktiviert Pro-Caspase-1 und Pro-Caspase-8. Verstärkt die CASP8-vermittelte Apoptose. Aktiviert NF- $\kappa$ B. PTM: Autophosphoryliert. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. TKL Ser/Thr Proteinkinasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 CARD-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Bindet über ihre CARD-Domänen an CFLAR/CLARP und CASP1. Bindet an BIRC3/c-IAP1 und BIRC2/c-IAP2, TRAF1, TRAF2, TRAF5 und TRAF6. Kann Bestandteil sowohl des TNFRSF1A- als auch des TNFRSF5/CD40-Rezeptorkomplexes sein. Gewebespezifität: Nachweisbar in Herz, Gehirn, Plazenta, Lunge, peripheren Blutleukozyten, Milz, Niere, Hoden, Prostata, Pankreas und Lymphknoten.

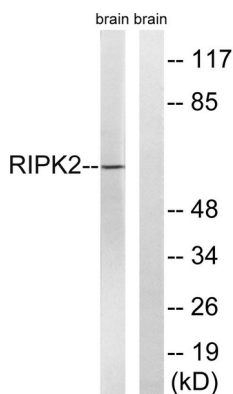
## Forschungsbereich

NOD-ähnlicher Rezeptor; Neurotrophin;

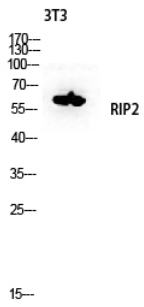
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des RIPK2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenhirnzellen unter Verwendung des RIPK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der 3T3-Lyse mittels RIP2-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.